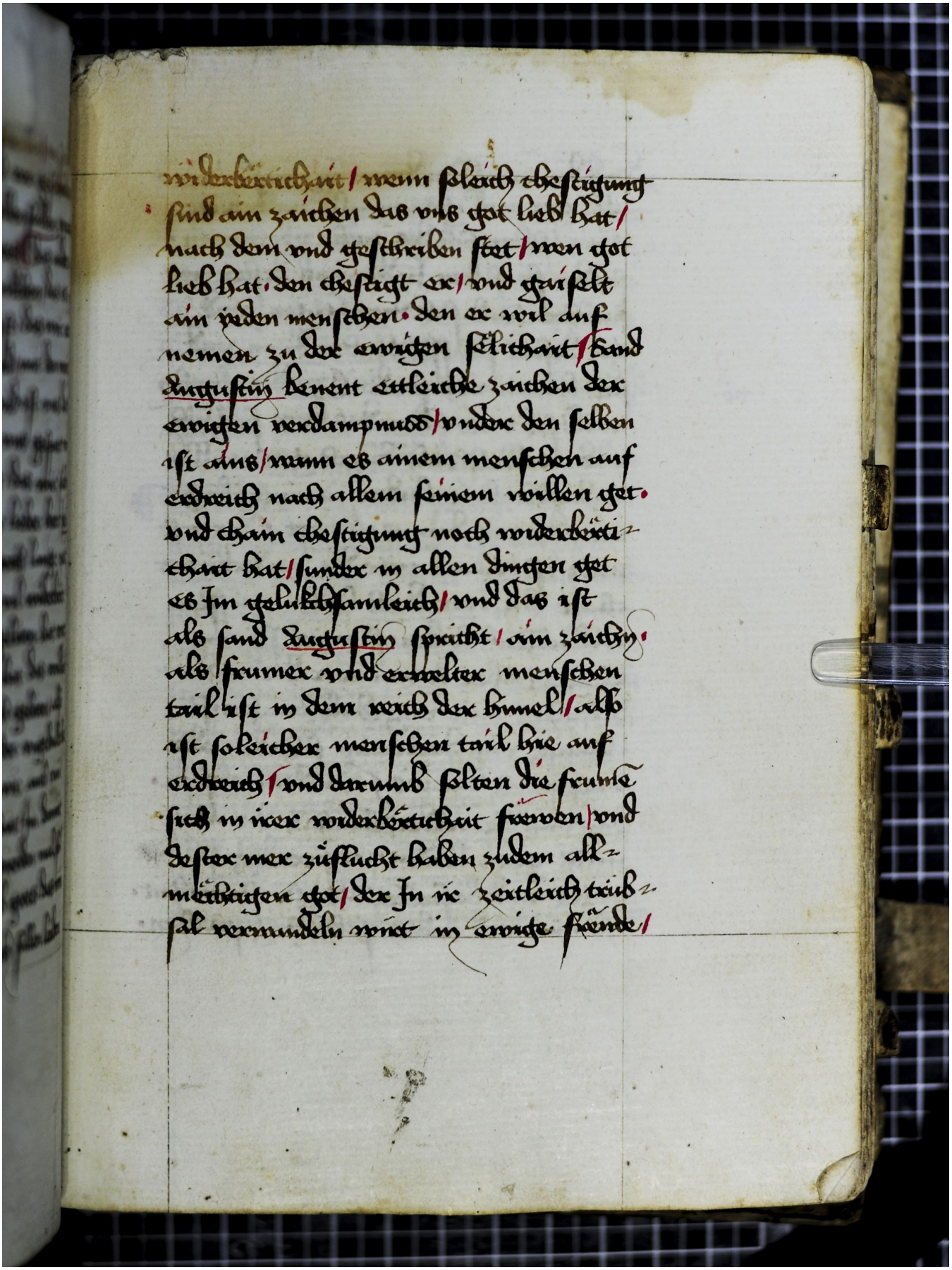
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



widerbertichait / wenn sleich chestigung
sind ain zaichen das vns got lieb hat /
nach dem vnd geschriben stet / wen got
lieb hat. den chestigt er / vnd geisselt
ain yeden menschen. den er wil auf
nemen zu der ewigen selichait / sand
Augustin benent etlaiche zaichen der
ewigen verdampnuss / vnder den selben
ist ains / wann es ainem menschen auf
erdreich nach allem seinem willen get.
vnd chain chestigung noch widerberti-
chait hat / sunder in allen dingen get
es jm geluckhsamleich / vnd das ist
als sand Augustin spricht / ain zaichen.
als frumer vnd erwelter menschen
tail ist in dem reich der himel / alsz
ist soleicher menschen tail hie auf
erdreich / vnd darumb solten die frume
sich in irer widerbertichait frawen / vnd
dester mer zuflucht haben zudem all-
mechtigen got / der jn ie zeitleich traub-
sal verwandeln wirt in ewige freude /